

## Druckformate

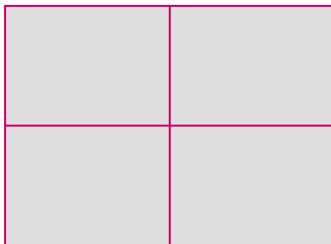
Übersicht



## Formate 18/1 Großfläche

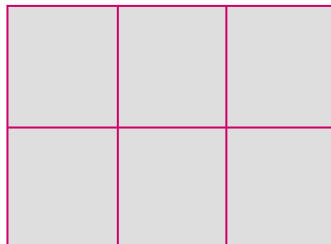
### Druckformate Großfläche

4er Teilung  
356 x 252 cm



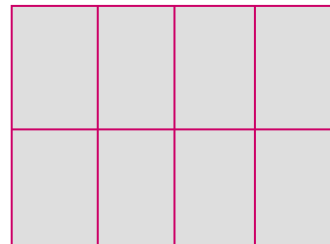
Bogengröße  
178 x 126 cm

6er Teilung  
356 x 252 cm



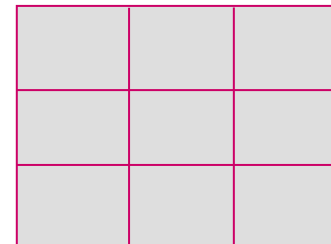
Bogengröße  
119 x 126 cm

8er Teilung  
356 x 252 cm



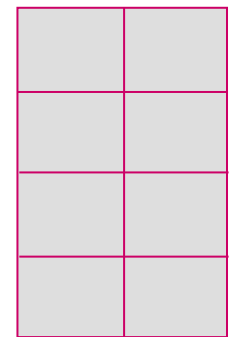
Bogengröße  
89 x 126 cm

9er Teilung  
356 x 252 cm



Bogengröße  
119 x 84 cm

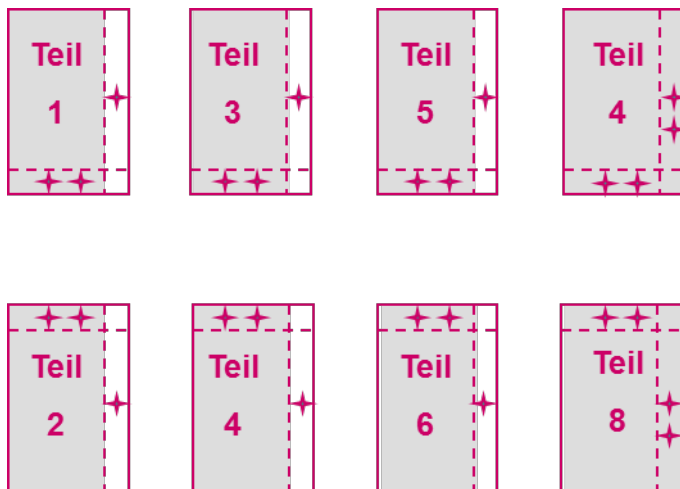
8er Teilung  
252 x 356 cm



Bogengröße  
126 x 89 cm

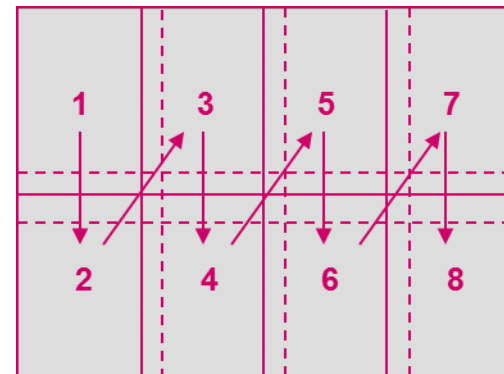
## Formate 18/1 Großfläche

Euroklebung für Großflächen-Plakate  
 Von oben nach unten im Dachziegelprinzip



- ✦ Passerstreifen
- ✦✦ Vollausgedruckter Passerstreifen

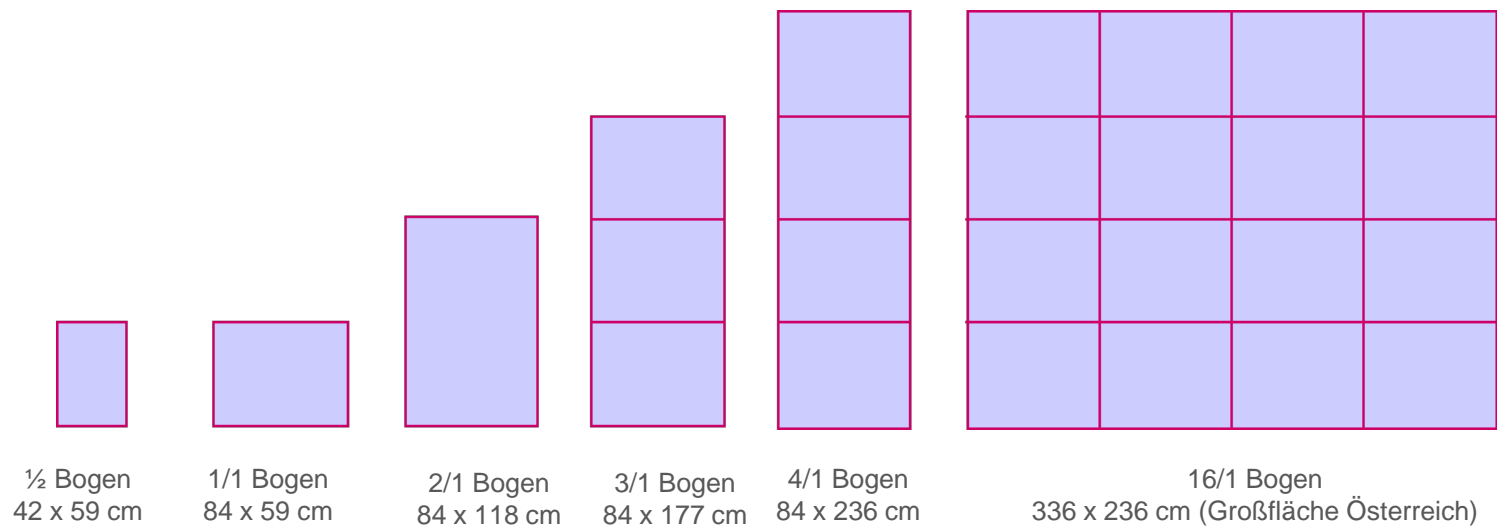
Die Nummerierung und der Klebeweg



Auch 6- oder 9teilige Plakate werden nach dem Dachziegelprinzip geklebt.

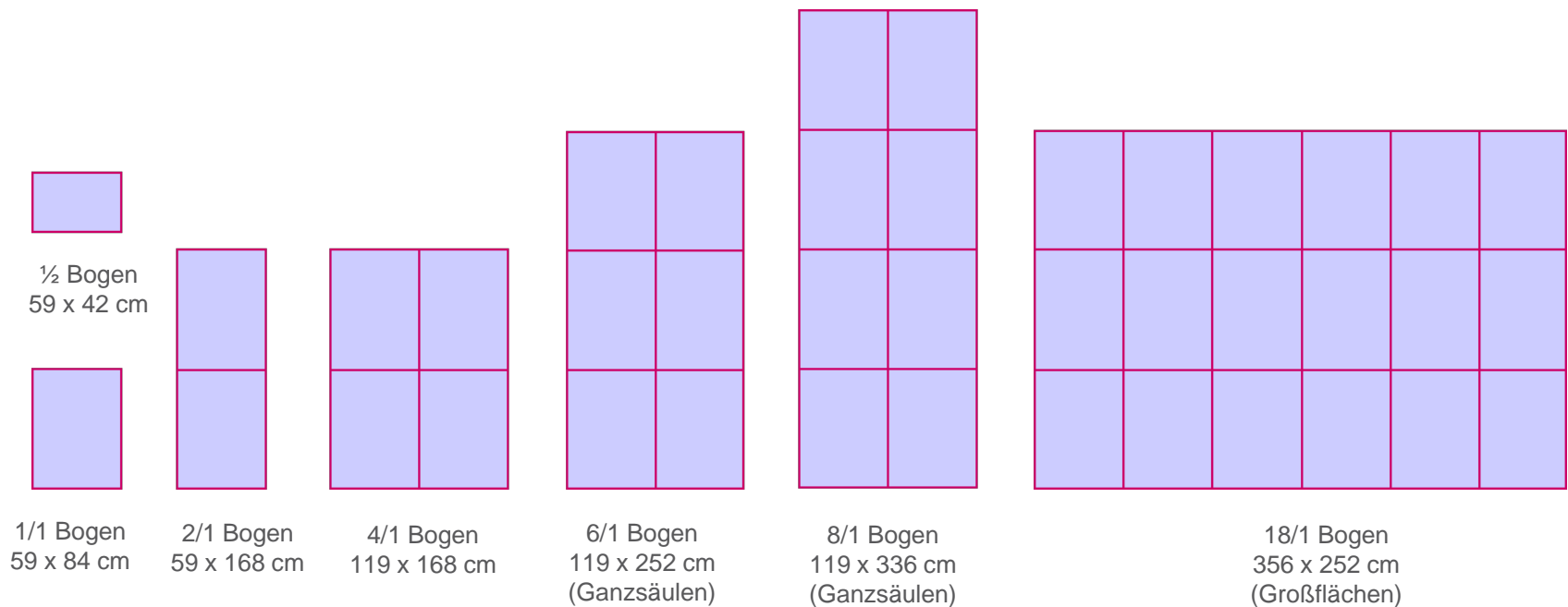
## Formate: Abmessungen im DIN Format

Abmessung aus der Querlage eines 1/1 Bogens (DIN A1)



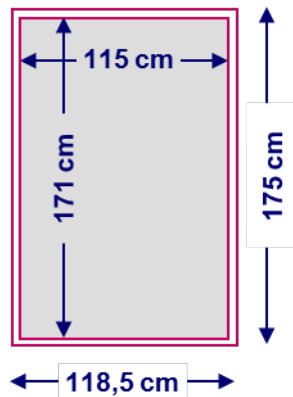
## Formate: Abmessungen im DIN Format

Abmessung aus der Hochlage eines 1/1 Bogens (DIN A1)



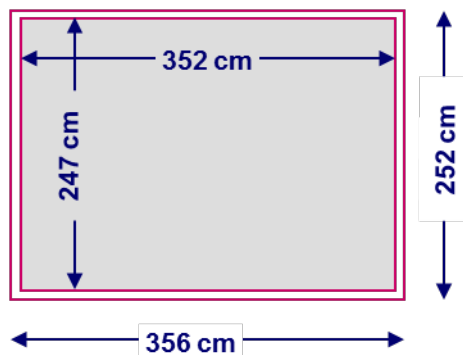
## Formate City-Light-Poster und Megalight-Board

### City-Light-Poster



- Das hinterleuchtete Vitrinen-Poster wird auf einem Bogen gedruckt.
- Der sichtbare Teil des Posters beträgt ca. 115 x 171 cm.
- Zur besseren Wirkung empfiehlt sich ein zusätzlicher 2- bis 3-farbiger Konterdruck.
- Die Poster sind generell ungefalzt anzuliefern.

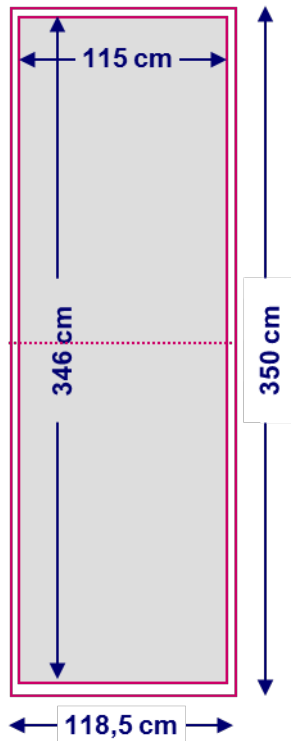
### 18/1 Megalight-Board



- Achten Sie auf die Farb- und Papierqualität. Ein Konterdruck 2- oder 3-farbig verbessert erheblich das Erscheinungsbild.
  - Lassen Sie 18/1 Backlight-Poster möglichst auf 150g/qm-Vitrinen-Papier drucken. Das sorgt für eine glattere Oberfläche nach der Konfektionierung.\*
  - Das sichtbare Poster-Format beträgt 247 x 352 cm. Das Format 252 x 356 cm darf auf keinen Fall überschritten werden.
  - Für die Anbringung von Aufklebern sind 18/1 Backlight-Poster nicht geeignet.
- \*Die Plakate werden in mehreren Teilen gedruckt und anschließend konfektioniert und auf Rollen befestigt.

## Formate City-Light-Säule

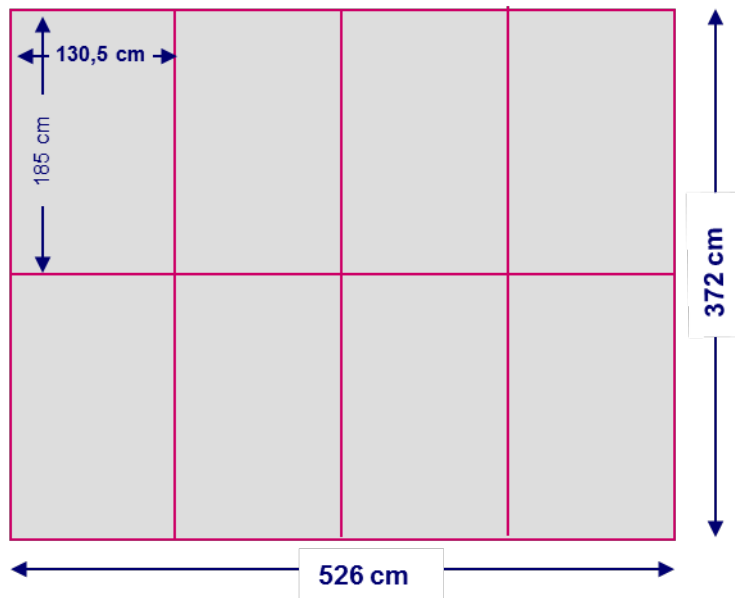
### City-Light-Säule



- Das hinterleuchtete Vitrinen-Poster wird bei Säulen (Doppeltes City-Light-Poster) auf zwei Bogenteilen gedruckt.
- Der sichtbare Teil des Posters beträgt bei Säulen ca. 115 x 346 cm.
- Zur besseren Wirkung empfiehlt sich ein zusätzlicher 2- bis 3-farbiger Konterdruck.
- Die Poster sind generell ungefalzt anzuliefern.

## Format Superposter

### Teilung



- Geeignet sind Plakate in 8er Teilung.
- Die Sichtfläche eines Teils sollte 185 x 130,5 cm im Trockenzustand betragen.
- Diese Maße verändern sich im Naßzustand auf das tatsächliche Endmaß von 526 x 372 cm.



## Technische Hinweise

- **Plakat-Formate**

Plakat-Formate sind genormt. Plakate außerhalb der DIN-A-Reihe müssen mit neutralem Papier unterklebt werden, was zusätzliche Kosten verursacht. Alle einteiligen Plakate, die größer als DIN A0 sind beziehungsweise von den DIN-Maßen abweichen, können nicht maschinell gefalzt werden. Für den Mehraufwand (Handfaltung) entstehen Sonderkosten.

- **Plakatentwurf**

Bei mehrteiligen Plakaten muss die Unterteilung bereits im Entwurf berücksichtigt werden. Teilungsschnitte sollten kleinere Schriften oder besondere Bildelemente (z.B. eine Augenpartie) nicht teilen. Bei den Plakaten für den allgemeinen Anschlag ist zu beachten, dass zur besseren Haltbarkeit überlappend mit ca. 1,5 cm Breite geklebt wird. Die Schrift sollte daher nicht bis an den Plakatrand gehen.

## Technische Hinweise

- **Druckfarben**

Druckfarben müssen hohe Lichtechtheitswerte haben, damit sie nicht vorzeitig ausbleichen (WS 6 bis 8, mindestens jedoch WS 5).

Druckfarben müssen alkaliecht sein, da die verwendeten Klebstoffe alkalische Bestandteile enthalten können.

Druckfarben müssen wasserfest sein. Sie dürfen in nassem Zustand nicht auslaufen. Diese Eigenschaft ist auch für die Wetterbeständigkeit des Anschlagens von Bedeutung. Wenn eine Farbe ausbleicht, so meist durch die Vereinigte Wirkung von Sonne und Regen.

Druckfarben müssen elastisch sein, sie dürfen beim Falzen nicht brechen. Siebdruckfarben müssen gut gebunden sein, sie dürfen nicht abmehlen.

Leuchtfarben dürfen für den Plakatanschlag nicht verwendet werden, da sie durch ihre Signalwirkung Verkehrsteilnehmer irritieren können. Bronzefarben (Gold oder Silberbronze, aber auch andere Metall-Farben) oder nachträglich vorgenommene Bronzierungen eignen sich nicht für den Plakatanschlag.

Alle Bronzefarben enthalten Metallteile, die beim Plakatieren oxydieren und zu Fleckenbildung führen. Vorsicht bei dunklen Plakaten! Ein „Schleier“, bedingt durch aufgetrockneten Zellulose-Klebstoff oder durch Frostschutzsalz, kann auf vollflächig dunklen Plakaten unangenehm sichtbar werden.

Helle, freundliche Druckfarben sind unempfindlicher.

## Technische Hinweise

- **Lackierte Plakate**

Lackierte Plakate sind für den Anschlag nicht geeignet, denn der Lack kann beim Falzen brechen. Außerdem können die Plakate nach dem Einweichen durch Zusammenkleben unbrauchbar werden. Eine lackierte Oberfläche würde außerdem ein späteres Überkleben erschweren.

- **Rückseitendruck (nicht für Vitrinenplakate)**

Zur Verbesserung der Opazität sollte ein Rückseitendruck nur dann erfolgen, wenn das Plakatmotiv ihn erfordert. Bei ganzflächig bedruckten Plakaten ist er nicht erforderlich. Mehr als 50% Flächendeckung darf der Rückseitendruck nicht haben, um die Verklebung nicht zu erschweren. Die groben Rasterpunkte sollten freistehen, sich also nicht berühren. Der Rückseitendruck darf nicht bis an den Rand gehen. In der Breite der Überlappung (ca. 1,5 bis 2 cm) muss er auf jedem Druckbogen rundherum ausgespart bleiben.

## Technische Hinweise

- **Überlappungen**

Überlappungen bei zweiteiligen Plakaten müssen immer an der Unterkante des Oberteils stehen, da Plakate von oben nach unten angeschlagen werden.

Auf Litfaßsäulen sind „Euroklebungen“ nur mit erheblichem Mehraufwand/Sonderkosten durchführbar, da bei diesen Werbeträgern keine ebene Klebefläche zur Verfügung steht.

- **Ersatzplakate**

Als Ersatzmenge sollten 10 bis 15 % eingeplant werden.

- **Impressum**

Das Impressum für politische Plakate darf nicht vergessen werden! Gesetzlich vorgeschrieben: Name und Wohnort des Verfassers oder Herausgebers und der Druckerei.

## Technische Hinweise

- **Nassfestigkeit**

Plakate werden vom Anschlagunternehmen gefalzt, ein bis drei Tage vor dem Anschlag bis zu 15 Minuten in Wasser eingeweicht, in Folie verpackt gelagert und in nassem Zustand angeschlagen (Nassklebeverfahren). Daher muss das Plakatpapier nassfest sein, eine ausreichende Leimung besitzen und auch in nassem Zustand reißfest bleiben, das heißt sich nach dem Ansetzen an der Anschlagstelle noch ausrichten lassen, ohne dabei beschädigt zu werden.

- **Nassdehnung und Laufrichtung**

Das Plakatpapier darf nur eine geringe Nassdehnung haben. Jedes Papier hat eine Laufrichtung (Faserlauf). Da sich Papiere quer zur Laufrichtung in feuchtem Zustand stärker dehnen, müssen mehrteilige Plakate grundsätzlich in der gleichen Laufrichtung gedruckt werden.

- **Gewicht**

Das Papier sollte 100 bis 120 g/qm wiegen. Leichtere Papiere sind zu durchscheinend und reißen schneller; schwerere Papiere lassen sich nicht gut verarbeiten.

## Technische Hinweise

- **Opazität**

Das Papier muss ausreichend decken, damit an den unbedruckten Stellen das zu überklebende Plakat nicht durchscheint.

- **Qualität**

Weißes Plakatpapier sollte immer holzfrei sein, damit sie während der Anschlagdauer nicht vergilben. Am besten geeignet sind holzfreie, voll geleimte Naturpapiere. Gestrichene Papiere (Kunstdruck-, Chromo- und Glanzpapiere) eignen sich nicht für den Plakatanschlag, da sie nach dem Einweichen zusammenkleben können und somit unbrauchbar werden.

Außerdem:

Bricht der Falz bei Kunstdruck- oder Glanzpapieren, bleibt er nach dem Anschlag sichtbar.

Synthetische Materialien, Haftfolien und Fotopapiere sowie metallisierte Papiere können nicht plakatiert werden, da sie mit den gebräuchlichen Leimsorten nicht verklebt werden können.

Auch eingefärbte Papiere dürfen nicht verwendet werden, da sie auslaufen und andere Plakate verfärben. Für Überkleber darf kein gummiertes Papier verwendet werden.



**Daniel Schmidt**

Mediaeinkauf

Telefon 07221 97332-25

[schmidt@posterselect.de](mailto:schmidt@posterselect.de)

PosterSelect

Media-Agentur für Außenwerbung

Fremersbergstraße 67a

76530 Baden-Baden

Telefon 07221 97332-0

Telefax 07221 97332-99

[info@posterselect.de](mailto:info@posterselect.de)

[www.posterselect.de](http://www.posterselect.de)

